

# General-Anzeiger



Halle'sches Tageblatt.

Halle'sche Neuzeit Nachrichten.

Abonnement 50 Pfa. pro Monat frei in's Haus.  
 Durch die Post unter Nr. 2706 III. 50 pro Quartal, evtl. Postgebühren.  
 Inserationspreis pro 3 qsp. Zeile 15 Pfa.; auswärtsige Anzeigen 20 Pfa.; Resten 30 Pfa. Bei Wiederholungen Rabatt.  
 Anzeigen-Annahmestellen:  
 Haupt-Expeditiön: Große Ulrichstraße Nr. 37.  
 Filial-Expeditiön: Postfachstraße Nr. 13.  
 Filial-Expeditiön: Leipzigerstraße Nr. 11 (über Nr. 10) und in sämtlichen Postämtern.  
 Vertriebt täglich Montag bis Freitag 3-6 Uhr.

## für Halle und den Saalkreis.

Wöchentliche Gratisbeiträge:  
 „Der Bauernfreund“ und „Kikeriki am Saalestrand“.

## Amtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

Verbreitungsbezirk: Stadt Halle a. S., Giebichenstein, sowie sämtliche Ortsteile des Saalkreises, der Kreise Altterfeld, Teichfeld, Erfurt, Mansfelder Gebirgs- und Hertzberg, Merseburg, Ilmberg, Querfurt, Weißenfels, ferner andere jährliche Orte der Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen, insgesamt gegen 1000 Ortschaften mit 112 eigenen Filialen.

### Wer noch nicht Leser

des „General-Anzeiger“ ist, der versuche einmal ein Probe-Abonnement für 50 Pfennig. Der „General-Anzeiger“ für Halle und den Saalkreis erscheint täglich Nachmittags, außer Sonntags, und orientiert seine Leser durch populär geschriebene Artikel über alle wichtigen politischen, Dorfkommissionen und Tagesfragen und giebt in einer fülle faszinierender Nachrichten eine übersichtliche Aufschauung der allgemeinen politischen Lage. Ein umfangreicher Depeschendienst und gute Informationen ermöglichen es, die Leser des „General-Anzeiger“ auf's Schnellste über alle Ereignisse von allgemeinem Interesse auf dem Laufenden zu erhalten. Große Sorgfalt verwendet der „General-Anzeiger“ auf die Berichterstattung über alle Vorgänge in Halle und Umgebung und ist etc.

### „General-Anzeiger“ zweifellos das bestunterrichtete Blatt in allen kommunalen Angelegenheiten der Stadt Halle.

In ausführlicher Weise berichtet der „General-Anzeiger“ ferner über Theater und Musik, Gerichtsverhandlungen, Vereinsangelegenheiten und alle bemerkenswerten Ereignisse aus der Umgebung. Der „General-Anzeiger“ ist zugleich

### Amtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

und erscheinen sämtliche Bekanntmachungen des Magistrats offiziell nur in dem „General-Anzeiger“ für Halle und den Saalkreis. Die Haltung des „General-Anzeiger“ ist absolut unparteiisch.

### Die stumme Waise

Von Ernst von Wolzogen.  
 Dieser Roman, welcher in äußerst fesslender und ansprechender Form geschrieben ist, wird unsere verehrten Leser sicherlich in fortgesetzter Spannung erhalten. Einen Special-Correspondenten engagierten wir für die

### Berliner Gewerbe-Ausstellung, sowie für die demnächst stattfindende Kaiser-Krönung in Moskau.

Leber beide Ereignisse werden wir daher in der Lage sein, in der ausführlichsten Weise zu berichten. Diese außerordentliche Reichhaltigkeit bietet keine andere Zeitung für den so billigen Abonnementpreis von 50 Pfennig pro Monat frei ins Haus, durch die Post bezogen unter Nr. 2706 des Postzeitungs-Catalogs III. 150 pro Quartal ohne Bestellgeld.

### Schloß Rudberg.

Roman von J. v. Hoffl. (Nachdruck verboten.)  
 76) Ihre Worte wurden durch ein scharfes Klirren und Zischen unterbrochen.  
 Roland Delmont, aus seiner lähnenden Erstarrung erwacht, war durch ihre Entfaltungen in teuflische Wuth gerathen. Während aller Augen wie gebannt auf Susanne ruhten, hatte er seinen Revolver aus der Tasche gezogen und eine Kugel auf sie abgefeuert, die ihr Ziel nicht verfehlte.  
 Eine Scene namenloser Verwirrung folgte.  
 Der Baron fügte Susanne's schwächende Gestalt in seinen Armen auf, die Polizeibeamten, auf diese schredliche Weise an ihre Pflicht genahnt, stürzten in das Zimmer und bemächtigt sich Salters, der wie von einem Traum befangen dagestanden und Susanne's Worten gelanghaft hatte.  
 „Sie warnte mich, sie künbigte mir mein Schicksal an“, murmelte er mit bleichen Lippen. „Sie sagte mir voraus, ich würde dem Schicksal nicht entriemen, und sie hatte recht!“  
 Susanne schloste leise und wies mit mildem Blick das Glas Wein zurück, das Manfred an ihre Lippen führte. Jetzt ergründete Delmont voll Staunen die Anwesenheit des jungen Grafen. Er wagte kaum, seinen eigenen Augen zu trauen, die sich blutunterlaufen aus ihren Höhlen drängen zu wollen schienen. Eine Verwundung hervorstoßend, drückte er noch einmal seine Waffe ab, die ihm in der allgemeinen Verwirrung noch Niemand entriemen hatte, aber die Kugel ging harmlos über des Grafen Kopf hinweg und schlug in die Wand ein.  
 Mit zwei Schritten war Weder an des Rolands Seite und der Revolver dem wild um sich Wühlenden entwunden. Auf einen Wink des Beamten wurde Delmont nach kurzer Gegenwehr gleichfalls gefesselt.  
 Susanne war mittlerweile auf ein Sofa getettet und Doktor

### „General-Anzeiger“ hat nachweislich die größte Abonnentenzahl von allen in Halle erscheinenden Blättern.

Abonnenten haben monatlich gegen Vorzeigung der Abonnements-Quittung ein Inserat von zwei Zeilen frei. Von heute ab einlaufende Bestellungen auf den „General-Anzeiger“ berechtigen zum kostenlosen Bezug des Blattes bis Ende März a. c. Sämtliche Postausgaben, Landbriefträger, unsere sämtlichen Filialen und Anzeiger, sowie die Expedition des „General-Anzeiger“: Gr. Ulrichstr. 37, Leipzigstr. 11 und Singsangerstr. 1 nehmen Bestellungen jederzeit entgegen.  
 Man versuche ein Probe-Abonnement!

### Vertagung des Reichstags.

Halle, 25. März.  
 Der Reichstag hat sich gestern, nachdem er seine 68. Sitzung abgehalten, bis zum 16. April vertagt. Aller Voraussicht nach wird sich die Session bis in den Hochsommer erstrecken, denn nachgütig fertig gestellt worden ist nur das Staatsgesetz, alle übrigen Vorhaben stehen noch in den Kommissionen. Es fehlt schon heute nicht an Vermittlungen, welche dem Reichstage eine sehr schlechte Session ausstellen, weil er so wenig zustande gebracht habe. Diesen Tadeln gegenüber muß darauf hingewiesen werden, daß der Reichstag erst letztes Jahr, im December, abgebrochen worden ist, und daß an positiven Ergebnissen jedenfalls mehr vorliegen würde, wenn die Einberufung 2 bis 3 Wochen früher erfolgt wäre.  
 Was zunächst die Zudeckerfrage anbelangt, so ist die erste Lesung in der Kommission beendet worden, die zweite Lesung wird am 17. April begonnen werden. Wie sich schließlich das Plenum zu den Kommissionsentscheidungen stellen wird, ist noch ungewiß, man weiß nur so viel, daß die Linke Alles aufbieten wird, das Zustandekommen des Gesetzes zu verhindern.  
 Vom Gesetz über den unlauteren Wettbewerb weiß man nicht mehr und nicht weniger, als daß der schriftliche Bericht der Kommission fertig gestellt und vertheilt worden ist, und daß sich Herr Abgeordneter Weyer darauf beruft, er müsse erst das Referat über diese Materie erledigen, ehe es ihm möglich sei, sein Mandat für Halle und den Saalkreis niederzulegen. Durch den schnellen Reichstagsstillsitz ist es übrigens nicht dazu gekommen, daß das Plenum sich noch mit der Ungültigkeit der Wahl des Herrn Weyer beschäftigt hat.  
 Weiterhin sind noch bei den Kommissionen die Antiksnobelle, das Börsen- und das Margarinegesetz, doch sind die Kommissionsarbeiten entweder zum größten Theil oder vollständig fertig gestellt, so daß die Entwürfe in Plenum sofort nach Beendigung der Ferien zur Vertheilung gestellt werden können. Man wird also damit rechnen dürfen, daß die Hauptarbeit des Reichstags in die Zeit zwischen Oetern und Pfingsten fällt. Welches dann schließlich die Ausbeute sein wird, bleibt abzuwarten, die Erwartung, daß schließlich ganz respektable positive Resultate erzielt werden, besteht ja noch.

Von großer Wichtigkeit ist es, ob das bürgerliche Gesetzbuch zustande kommen wird. Auch dieses befindet sich, wie bekannt, noch im Schoße der Kommission. Von den 2359 Paragraphen hat die Kommission bisher erst den dritten Theil erledigt, es bleibt also noch sehr viel zu thun übrig, und wenn die Kommission ihre Arbeiten beendet haben wird, beginnen die Kämpfe im Plenum, welche jedenfalls bei mehr als bei einem Paragraphen einen sehr heftigen Charakter annehmen dürften. Die Kommissionsberatungen werden mindestens bis Ende Juni dauern, und wenn die Arbeit nicht vergeblich gethan sein soll, so dürfte schwerlich Etwas Anderes übrig bleiben, als das Mandat der Kommission über die gegenwärtige Session hinaus zu verlängern, andernfalls müßte in der Herbstsession wieder von vorn angefangen werden.  
 So ist die bürgerliche Lage des Reichstags, es wird noch mancher Anstrengungen bedürfen und noch manchen Kampf kosten, ehe das bereits vorliegende Material aufgearbeitet sein wird. Sollten nun außerdem noch neue Entwürfe eingebracht werden, so wäre die Lage noch komplizierter. Vorläufig ist ja allerdings wenig Aussicht darauf vorhanden, aber es wäre nicht das erste Mal, daß kurz vor der Vertagung noch eine neue Vorlage vom Bundesrat an den Reichstag gelangt. Was jedoch die Vorlage über die Zwangsorganisation des Handwerkers anbelangt, so lauten die Nachrichten darüber vertheilt, jedenfalls hätte die Vorlage, wie aus den eben geschilderten Dispositionen des Reichstags ersichtlich, wenig Aussicht, in der laufenden Session noch durchgebracht zu werden.

### Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.  
 \* Berlin, 24. März. (Sohnochrichtigen.) Aus Genua ist folgender Drahtbericht vom heutigen Tage eingegangen: Kaiser Wilhelm und die Kaiserin sind mit dem Kronprinzen und dem Prinzen Eitel-Friedrich heute Abend gegen 6 Uhr im besten Wohlsein hier eingetroffen. Das Wetter ist herrlich. Die Umgebung des Bahnhofs, der mit Fahnen in den deutschen und italienischen Farben reich geschmückt ist, war von dichten Menschenmassen besetzt. Von der Anstiegsrampe führte ein prächtiges Blumenparter bis zu der im Hofen liegenden Jagd-„Königsallee“. Im Wartesaale des Bahnhofs waren der Herzog von Genua, die Spitzen der Behörden und die Mitglieder der deutschen Kolonie versammelt. Nach der Ankunft wurde der Kaiser, welcher keine Umkleekabine trug, dem Herzog von Genua, der der Kaiserin die Hand küßte. Nachdem dem kaiserlichen Majestät eine Reihe von Persönlichkeiten, darunter der Bischof, der Bürgermeister, der General-Delegation und der deutsche General-Konful Sauer-gans vorgeföhrt waren, auch die Kaiserin von der deutschen Kolonie, dem Bürgermeister, sowie der Hofdame der Kaiserin, Marquise Doria, Blumenstränge entgegengenommen hatte, begaben sich die kaiserlichen Majestäten, von der verarmelten Volksmenge lebhaft begrüßt, nach dem Wartesaale. Hier wurden ihnen die Mitglieder der deutschen Kolonie vorgeföhrt, welche begehrt in das von dem General-Konful Sauer-gans ausgeführte Koch auf die kaiserlichen Majestäten eintrifften. Unter fortwährenden lebhaften Jubelgängen der Bevölkerung begaben sich also der Kaiser und die Kaiserin

Sammer herbeigeeufen worden. Zu den Füßen der Schwerverwundeten kniete Honora.  
 „Du hast mir Vergebung versprochen, theure Honora“, preßte Susanne mühevoll hervor, „tröme Deine Güte durch ein zweites Verprechen, mein Kind.“  
 „Ich will Dir alles geloben, was Du von mir begehrt“, schloß sie das junge Mädchen.  
 Ein dankbares Lächeln umspielte Susanne's Lippen.  
 „So nimm Dich des hohen, unglücklichen, süßen Kindes meiner Schwester, meiner armen verlassenen Nichte Camilla Delmont an“, flüsterte sie. „Bringe sie hierher und erziehe die unglückliche Waise als Deine Schwester. An Deiner Seite weiß ich sie geboren.“  
 „Geben Sie mir das Kind“, bat Dr. Harbo. „Ich bin ein einjämiger alter Mann, habe weder Sohn noch Tochter und will Ihre Nichte adoptiren, um ihr Leben so glücklich zu gestalten, wie es ihmige Heilmadme und reiche Mittel vermögen.“  
 „Gern, gern“, hauchte die Sterbende. „Gott segne Sie dafür. In meinem Schreibtisch finden Sie die Papiere, die über alles Nöthige Auskunft enthalten.“  
 Wenige Minuten später war Susanne in die Ewigkeit hinübergeschlummert.  
 Delmont und Salters saßen gefesselt, von den Polizeibeamten bewacht, auf einer Bank in der Vorkalle. Als man die Leiche der schönen Abenteuerin, die so tragisch gelangt hatte, an ihnen vorüber trug, saß Salters von einem Schlaganfall getroffen zu Boden.  
 „Das ist das Ende! das Ende!“ murmelte er irren Blickes, und an seinem Gesichte zog die Verzagtheit wie in einem wässrigen Gelsenpfefferregen an ihm vorüber. Er sah sich wieder in dem Elternhause Etnie's Veldans, die er als liebliches Kind, als Abgott der Christen gefasst und später, durch Delmont's Dajwischenkunft, als die Sirene der berüchtigsten Sire-

salons wiedergefunden, und die er dann selbst in seine tagesscheuen Unternehmungen verwickelt hatte.  
 Was der Arzt kam, waren die Beamten bemüht gewesen, den Dampf vor sich Hinbrütenden wieder aufzurichten.  
 Ludwig Berger, von Grauen über die letzten Ereignisse gefaßt, gelang rechtzeitig, welche Kenntniß er von den Verbrechen Salters's hatte, dem er das von diesem empfangene Schweigegeld zurückgab.  
 Salters achtete der belästigenden Anfragen nicht. Der Tod Susannens hatte ihn so tief erschüttert, wie noch nichts in seinem Leben. Als man ihn in den Wagen hob, der ihn zum Bahnhof bringen sollte, bemerkten die Beamten ein seltsames Zucken des schmerzlichen Körpers, den sie mühsam in die Erde schoben; der Sturm heulte und der Regen schlug prasselnd gegen die Scheiben, durch welche Delmont, neben Salters sitzend, in die Nacht hinausguckte.  
 „Wäre ich besser von meinen Leuten bedient worden“, grollte er, „so wäre ich Etwas geblieben. Trotz des Verathes meiner Schwägerin. Aber sie sollen mir hüthen, wie dieses hässliche Weib, das mich bis in den Tod haßte. Mit Roland Delmont werden die deutschen Gerichte nicht fertig werden. In Amerika in Australien oder in allen sonnigen Ufern des Ganges wohnt mir ein neues Leben.“  
 Der Wagen hielt. Delmont wurde aufgefordert auszustiegen und gehörte zähneknirschend.  
 „Nehmen Sie sich auf mich, Herr v. Salters“, rief der Polizeibeamte, als sein Gefangener regungslos auf seinem Platze verharrete. „Schnell, schnell“, gebot er ungeduldig.  
 Im Wagen blieb es still, wie zuvor.  
 Der Beamte legte seine Hand auf die Schulter seines Gefangenen. Er rührte sich nicht.  
 „Ach, der Mann ist todt!“ sagte der Beamte überrascht, und in der That überzeugte er sich bald, daß Salters jeder

mit den Hingen und dem Gefolge, geleitet von dem Herzog von Osnabrück, den Schwaben und dem Herzog von Bayern, die „Hohenzollern“. Ein weiterer Trauerbericht befragt die „Hohenzollern“ ist um 7 1/2 Uhr Abends nach Neapel in See gegangen. Alle Schiffe im Hafen waren feillich beflaggt; die hier liegenden deutschen Dampfer brachten bengeliche Feuer, als Musikpellen spielten die deutsche Nationalhymne. Als die „Hohenzollern“ den Canal entlang fuhr, rief der Kaiser hoch oben auf der Kommandobrücke stehend laut: „Viva il Re“, worauf die Menge mit begeisterten Rufen „Viva l'Imperatore“ erwiderte. Zahlreiche Barken begleiteten die Kaiserpaare bis zum Ausgange des Hafens. Vertieft haben erwidert, als die „Hohenzollern“ ins offene Meer hinausfuhr.

— (Der Kaiser) hat bestimmt, daß akademischen Ruderboote, welche sich in Grünau am Weidenufer um den von Kaiser bewilligten Preis betheiligen wollen, Bewilligung zu dem Kosten aus dem Allerhöchsten Dispositionsfonds zu bewilligen sind. — (Dem Reichskanzler) Hohenzollern ist anlässlich des dem Reichstages am 21. d. M. von den Fürsten Bismarck ausgebrachten Trinkspruches aus Friedrichsruh ein Schreiben zugegangen, worin Fürst Bismarck für die wohlwollende, ritterliche Freundschaft, wodurch der Kaiser seinen bei der Zuleiterung gedachte, seinen verbindlichsten Dank ausdrückt.

— (General-Feldmarschall Graf v. Mumenthal) ist seit einigen Tagen an einem Bronchialkatarrh erkrankt. Aus diesem Grunde konnte der General-Feldmarschall dem Gedächtnistagesfest am Sonntag, 22. März, nicht beiwohnen und wird voraussichtlich noch die nächste Zeit das Zimmer hüten müssen.

— (Zum Fall Peters) veröffentlicht die „Zeitg. Stettin.“ abermals eine Zuschrift ihres Berliner Korrespondenten, die allerdings von einer gewissen einseitigen Parteilichkeit zeugt, die aber trotzdem vorzuziehen zu sollen glauben. Sie lautet im Auszuge: Die „Zeitg. Stettin.“ läßt sich unter der Aufschrift der „Schlaue Peters“ angelehnt als Soudou schreiben, der von Belal citirte Brief an den Bischof Zuder sei nicht an diesen, sondern an den Bischof Semite geschrieben worden und Peters habe sich diesen Irrthum bemerkt, um die Leute glauben zu machen, er habe überhaupt nicht an einen Bischof geschrieben. Da dem Angeführten seitens des Kanzlers der Wunsch ausgesprochen worden ist, sich zu dem Abschluß der von ihm beantragten Untersuchung nicht in öffentliche Erörterungen einzulassen, so halten wir es für unter Pflicht, festzustellen, daß Dr. Peters selbst das Schreiben an Bischof Semite veröffentlicht hat, daß also das freisinnige Blatt, das diesen Brief selbst abdruckt, bemerkt die Unmöglichkeit auspricht. Dieser Brief aber enthält ebenso wenig wie irgend ein anderer eine Behauptung der von Belal erhobenen Anklage, als ob Peters aus Eiferlichkeit ein schmerzliches Paar habe hinstreichen lassen. Warum wird denn nicht endlich von Herrn Belal dieser mysteriöse Brief produziert? Man sollte doch meinen, daß ein ehrlicher „Staatsanwalt“ das Material prüft, ehe er die Anklage erhebt. Oder ist Herr Belal doch wirklich kein ehrlicher Staatsanwalt? Die diese irrenden von Interesse sein, über Belal's Jagen und Hinterthate etwas zu erfahren. Einer der ehrlichsten Förderer des Vorgehens gegen Peters ist Herr Eugen v. Hoff, der zuerst damals bekannt wurde, als er jenen Brief des Admirals Freemantle ohne Berechtigung veröffentlichte, in dem die Wladode gegen Peters angeführt wurde. Demals soll Dr. Peters Herr Hoff den Bescheid gefügt haben. Ueber Herrn v. Hoff brachte vor vier Jahren, im December 1892, der „Hannov. Cour.“ die noch immer nicht widerlegte Mitteilung, daß er sechs Jahre im Gefängnis abgebrocht habe und zwar wegen Urkundenfälschung. Auch Herr Direktor K. Agler dürfte über dieses Verbrechen im Klaren sein, wenn anders er die Verleumdung nicht, aus denen er im Reichstage citirte. Herr v. Hoff tauchte in Afrika unter dem Namen „Braun“, auch „Agler Braun“ auf; später war er Maître de plaisir auf der Helte, die Herr Knapp mit seiner Gemahlin nach Afrika unternahm. Doch übrigens Herr Knapp nicht immer ganz vorzüglich war in der Wahl seiner Schillinge, bewies der Fall Sch. Braun. Dieser, ursprünglich Zimmergelehrte, wurde zum Baupolier gemacht; jetzt wird er nichtbrieffähig. In Herr Knapp nicht orientirt über die Erörterungen, die sich an den Namen des Neuenmänners von Jari v. Schellenberg's Jansen's? Aren wir nicht, so dürfte die großartige Aufgabe des Vaters freundschaftlich über vollständig orientirt. Unseres Erachtens sind die möglichen Jagen die Herren Freiherr v. Redmann und Janke, die hauptsächlich als Verfasser im Kriegsjahre 1890. Von ihnen war sonderbarer Weise öffentlich verächtet, sie seien sehr schwer zu erreichen. Nun, Herr Janke ist in Berlin und Freiherr v. Redmann in Lüneburg. Weder Berlin noch Lüneburg liegen jenseits des Kilimanjaro!

— (Herr v. Redmann) soll wirklich Hoffnung und Aussicht haben, daß seine Auslieferung von Frankreich an Deutschland bewirkt wird. Die Berliner Regierung will nach Berlin mitgeführt haben, daß das bisher in deutscher Sprache vorgebrachte Material die Fortsetzung der Auslieferung noch nicht begründe. Vorläufig erfolgt die Auslieferung noch nicht begründe.

— (Das preussische Herrenhaus) tritt am 26. d. M. wieder zusammen. Auf der Tagesordnung ruht der Etat.

— (Die Centrumsfraktion des Reichstages) soll, wie ein parlamentarischer Berichtler wissen will, zum Budgeterzeugung folgende Stellung einnehmen: Zunächst hat sie sich einstimmig dahin entschieden, das Gesamtkontingent für das Reichsbudget 1896/97 auf 14 Millionen Doppelcentner (wie die vor-

lage wollte, während die Kommission nach dem Antrage Budgetkommission 17 Millionen Doppelcentner beschließen sollte, festzusetzen, die Ercportzölle mit 1 M. 85 M. zu vermindern und die in erster Belang abgeleitete Betriebssteuer aufrecht zu erhalten, eventuell soll die Ercportzölle mit der Betriebssteuer auf 2 M. erhöht werden. Die Ausschreibung der Betriebssteuer ist die conditio sine qua non für das Zustandekommen der Vorlage.

— (Folgende Verichtigung) veröffentlicht der „Reichsanz.“: Die „Königliche Volks-Zeitung“ bringt in ihrer Ausgabe vom 21. März 1896 unter „Drabberichte“ aus Berlin folgende Nachricht: Die jetzt eingetragenen zahlreichen Veränderungen in den höheren Kommandos, die Verweise werden auf eine neuer Vertheilung zurückgeführt, wonach alle höheren Offiziere, welche bis zu einem bestimmten Lebensalter kein Regiments-Abtades oder Divisions-Kommando erhalten haben, vertheilt sind, ihren Abschied einzurufen. Wir sind zu der Erklärung ermächtigt, daß diese Nachricht durchaus auf Erfindung beruht.

— (Aus Kamerun) wird gemeldet: Die Schutztruppe unter Hauptmann Kampff ist nach erfolgter Pacificierung des Gebietes zwischen Volodori und Jaunde glücklich in der letztgenannten Station eingetroffen. Der Weg von dort zur Küste ist wiederum dem Handel geöffnet.

— (Halle, 24. März.) In der heutigen Morgenversammlung der Halle'schen Zeitung wegen neuer Vertheilungsgeschäfte sind verschiedenen Geschäftsstellen, welche bis zu einem bestimmten Lebensalter kein Regiments-Abtades oder Divisions-Kommando erhalten haben, vertheilt sind, ihren Abschied einzurufen. Wir sind zu der Erklärung ermächtigt, daß diese Nachricht durchaus auf Erfindung beruht.

— (Hamburg, 24. März.) Der Reichspostdampfer „Kaiser“, welcher morgen Mittags seine Reise nach Afrika antritt, nimmt 150 Mann Marinevolk als Abtheilungskommando mit. Derselben trafen heute Nachmittag mit der Bahn von Wilhelmshafen hier ein.

— (Halle, 24. März.) Auf der kaiserlichen Werft haben mehrere Arbeiterentzweiungen wegen Mangels an Arbeit stattgefunden; die Betroffenen konnten nicht der Germania werft überwiehen werden, da kein Bedarf vorliegt.

— (Halle, 24. März.) Der Streit auf der Eisenbahn bei Hohenbuckel im Siegerland ist durch Bewilligung der Forderungen der Bergleute beendet worden. — Die weigen Studakture haben die Arbeit eingestellt, da die Arbeitgeber den diesjährigen Lohnvertrag nicht durch Unterzeichnung anerkennen wollten.

— (Wülhausen i. E. 24. März.) Der Stand des Streiks der Zerglarbeiter ist im Großen und Ganzen derselbe wie gestern. Eine Anzahl Nachschichtarbeiter der drei Kommandanturen sind den Nachschichtarbeitern nachgeschickelt, das Verhalten derselben ist ruhig. — In Folge des Ausbruchs eines Streiks in Thann haben sich heute Morgen zur Unterstützung der Ortspolizei eine Kompanie Infanterie und ein Zug Dragoner dorthin begeben.

— (München, 24. März.) Wie man hört, erhalten oder erhalten die bayerischen Bundesrathsoberpräsidenten die Anweisung, gegen das Brieggesetz in der Fassung der Kommission zu stimmen. Man glaubt hier Anhaltspunkte dafür zu haben, daß der Bundesrath die Kommissionsfassung überhaupt nicht annehmen werde.

Italien.

— (Rom, 24. März.) Der Verzicht des Papstes, Dr. Lippini, erklärte einem Berichtler gegenüber, er sei ermächtigt, die demütigenden Nachrichten über den Gesundheitszustand des Papstes, welche heute von einem Blatt neuerdings verbreitet wurden, auf das Bestimmteste für unbegründet zu erklären. Man beweise, daß diese Nachrichten unwahr seien, theile er mit, daß der Papst ungefähr 100 Personen erlauben werde, der morgigen Messe beiwohnen und daß er mehrere derselben die Kommunikation überlassen werde. Der Wunsch, welcher sich vollkommen wohl befinden, habe heute unter Anderen den Kardinal Gottl empfangen.

Frankreich.

— (Paris, 24. März.) Gegenüber einer Mitteilung des „Courier du Soir“, wonach zwischen dem Minister des Auswärtigen Vertheil und dem russischen Vorkämpfer Baron von Mohrenheim, in der ägyptischen Frage Meinungsverschiedenheiten bestehen könnten, stellt die „Agence Havas“ formell jede Meinungsverschiedenheit in Abrede. — In der heutigen Sitzung der Deputirten kam ein bestimmtes bei der fertigen Beratung der Einkommensteuer vorlage der Abgeordnete Meline die Regierungsvorlage, welche die Steuern vermindert und die städtischen Arbeiter mit Familie bindet, wurde, da die Einnahmen jedes einzelnen Familienmitgliedes bindig gerechnet werden würden, um den Betrag der Steuer festzustellen. Seitens der Radikalen wurde Meline häufig unterbrochen und wurde trotz der Intervention des Präsidenten Drillon gestöhnt, die Tribüne getrollt zu verlassen. — In weiteren Verlaufe der Sitzung wurde der Bericht über die Kommission Delombe in längerer Rede der Mängel der Regierungsvorlage hin. Die Fortsetzung der Beratung wurde auf morgen vertagt.

Ufen.

— (Peking, 24. März.) Der Vertrag für die mit dem deutschen Sündal abgetheilte Auleibe ist gestern endgültig unterzeichnet worden.

Lokales.

(Der Redaktur unter Original-Noten-Berichte ist nur mit Zusicherung gestattet.) Halle, 26. März.

Städtische Kommissionen.

Hauskommission. Sitzung am Donnerstag den 26. März cr., Nachmittags 5 Uhr im Kommissionszimmer.

- Tagesordnung:
1. Antrag auf Zustimmung zu einem Vertrag mit Herrn Osnabrück, einen Eintragsausweis betreffend.
  2. Antrag auf Bewilligung für Unterhaltung der Sprengpöden 8. Antrag wegen Ausbesserung von Grundstücken Beltrieder 2.
  3. Antrag auf Gewährung einer Bewilligung an einen Lehrer.
  5. Antrag auf Verlegung eines Beamten in eine höhere Gehaltsklasse.
  6. Sonstige Eingänge.

— (Hauskommission.) In der gestrigen Sitzung wurde über ein geäußertes dem Magistrat und Herrn Postbesitzer Daniel wegen Abführung einer auf dem ehemaligen Remarck-Kathedrale liegenden Ercitruat verhandelt. Das alte Rathaus war früher Eigentum der Stadtgemeinde. Anfang dieses Jahrhunderts wurde das Grundstück verkauft, während der auf dem Gebäude befindliche Luthrum Eigentum der Stadtgemeinde verblieb. Das Grundstück selbst wurde durch den Grundbesitzer eingetragenen. Als nun Herr Daniel die alten Gebäude niederlegte, um auf dem Grundstücke einen Neubau aufzuführen, mußte natürlich auch der Thurm beseitigt werden. Wegen der Herstellung eines Ueberbaus, bezw. Anbringung einer Uhr im neuen Gebäude entstanden zwischen den Parteien Differenzen, so daß der Antrag von der Stadtverordneten-Versammlung zurückgewiesen, gegen Herrn Daniel den Rechtsweg zu beschreiten. Davor stellt sich ein letzter Versuch behufs Anbahnung eines Vergleiches gemacht werden. Die Verhandlungen haben zu einem Abkommen geführt, wonach die Stadtgemeinde auf die Ueberbauung eines Thurmes auf dem Gebäude verzichtet, dafür aber eine Entschädigung von 300 Thaler erhält. Herr Daniel gegen die Ueberbauung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der Stadt das Recht einräumt, die Uhr nach Belieben, Veränderung und Unterstellung der Uhr zur Aufstellung und Aufstellung von drei öffentlichen Uhren verhandelt werden. Die Hauskommission ersuchte sich mit dem Abkommen einverstanden unter der Bedingung, daß er die neu zu beschaffenden Uhren an dem Gebäude angebracht wird und Herr Daniel der





# Crefelder Seidenhaus E. Blankenstein

Halle a. S. Leipzigerstr. 5

empfiehlt als

## Gelegenheitskauf in Foulard-Seide

einen Posten in guten Qualitäten so lange der Vorrath reicht zu Mk. 1.—, 1.15 u. 1.30 pr. Mtr.

### Entzückende Neuheiten für Blousen u. Strassenkleider

in allen Preislagen u. Genres.



Farben, Linien, Pinsel, Leim.  
E. Walther's Nachf., Moritzwinger 1, u. Steinweg 26.

## Tapeten!

Neueste Muster! Grösste Auswahl!  
Billigste Preise!  
Hermann Bischoff,  
4 Gr. Klausstrasse 4.

**Aus erster Hand**  
verfende jedes Maß feinste Tuch-,  
Buckskin-, Cheviot-, Kamm-  
gar- u. Paletotstoffe zu Crav-  
tatscheln an Privat. Muster franco.  
Paul Emmerich, Tuchfabrikant,  
Spremberg, Laus.

### Es

wird auch gewaschene Wäsche zum  
Plätten angenommen. Geisstrasse 21,  
Zampi-Waich- und Plätt-Anstalt.

# S. WEISS

Halle a. S.  
Geschäftshaus feiner Herren- und Knaben-Moden.



## Knaben- Anzüge

## Neuheiten

in Stoff, Cheviot, Sammet.

Neueste Modelle.  
Feinste Ausführung.  
Beste Fabrikate.

Grosse Auswahl  
in jeder Preislage.

## Knaben- Mäntel

in verschiedensten Stoffen  
und Façons.



### Zur Capitals - Anlage

können wir ausser anderen soliden  
Werthen auch

bis 1905 unkündbare  
3 1/2 % Pfandbriefe

der Hamb. Hypoth.-Bank,  
der Deutsch. Hyp.-B., Berlin  
und anderer Hypotheken-Banken  
bestens empfehlen und vom Lager  
jederzeit kostenfrei abgeben.

**Ernst Haassengier & Co.,**  
Bankgeschäft, Gr. Steinstr. 10.

Ja. Gänsefett,  
**Kaffeler Rippespeer,**  
mild gesalzen, frischen Halbbraten,  
gehochte Junge,  
rohen und gekochten Schinken,  
Sachsischen, Moriwella,  
die. Braten, garnierte Schüsseln  
in bestem Arrangement.

**W. Nietsch** Hoflieferant,  
Leipzigstr. 77,  
Reimbr. 166.

Garantirt reines  
**Roggenbrod,**  
grob u. wohlknechtend, von selbst-  
gemahlenem Roggen  
empfehl.

**Carl Koch, Herrenstr. 1.**

Um damit zu räumen, verkaufe  
ich sämtliche

**Farben 20 %**,  
Parfümerien u. Toilette-  
Artikel 10 % billiger.

H. A. Scheidelwitz Nachfg.,  
Stegf. Weiss,  
Geisstrasse 64, Ecke Remarktstrasse.

**Gemüse - Conserven,**  
reelle französische Packung,  
empfehl. billig!

**Carl Boock, Breitestr. 1.**



## Warnung!

Es wird sehr oft versucht,  
wenig Werth habende Stärke-  
präparate als Glanz- u. Stärke-  
einzuflühren und durch Nach-  
schmierung der Packung meiner  
Amerikanischen Glanz- u. Stärke,  
wechelt ich hiermit ganz besonders darauf aufmerksam mache,  
daß jedes Paket meines Fabrikats meine Firma und  
obigen Glanz trägt, denn ich will nicht, daß der Ruf meines  
Fabrikats durch falsche, allgemein als vorzüglich anerkannten Fabrikats  
geschmälert wird. Von den Vorzügen meiner Glanz- u. Stärke anderen Fabrikats  
über wird man sich durch einen Versuch leicht überzeugen. à Paket 20 Pf., in  
den meisten Drogerien, Zeilen- und Colonialwaarenhandlungen vorräthig.  
**Fritz Schulz jun., Leipzig.**

— Ausverkauf —  
von Amediefertigen übrig geblieb.  
Blauemännern Manneschürzen,  
Stf. 75 Pf., Hosenträger, Paar  
30 und 40 Pf.,  
Schabel & Grünberg,  
Leipzigerstr. 21.

**In 6 Tagen**  
beseitigt unter Hühneraugenmittel  
schmerz- und gefahrlos jedes  
**Hühnerauge.**  
à Fl. 50 Pf., nur zu haben bei  
**E. Walther's Nachf.,**  
Moritzwinger 1 und Steinweg 26.

**Seife!**  
Wegen Umzug nach außerhalb gebe ich  
die gelbe Seife zu 16 Pf., die weiße  
Seife zu 20 Pf., das Pump- od.  
Seifenfabrik, Waldstr. 1a.

**Wildhagen'sche Gewerbe-,  
Kunstgew.- und Fortbildungsschule.**  
Handarbeits-Lehrerinnen-Seminar.

**Töchter-Pensionat**  
Halle, Heinrichstr. 1.  
Der Unterricht beginnt am 9. April.  
Meldungen von 12-2 bei der Vorsteherin  
Frau E. Gehrts-Wildhagen.

NB. Am 29. u. 30. März von 10-5 Uhr findet die  
**Schulsausstellung**  
von Hand- und Kunsthandarbeiten, sowie Kleidern und  
Wäschegegenständen statt. Eintritt unentgeltlich.

**Ia. Braunsch. Cervelatwurst**  
feinste Dauerwaare  
in Fettdarm,  
à Pfd. 1.30,  
— sowie alle feineren Fleisch- und Wurstwaaren —  
empfehlen  
**Pottel & Broskowski,**  
Gr. Ulrichstr. 28. Fernsprecher 183.

Gute wetterbeständige granitirte  
**Dachsteine**  
hat abzugeben  
die Baumaterialien-Spergan b/Corbetha  
Franz Hebe, Biegemeister.

**Königl. zahnärztl. Klinik**  
Komplatz 1  
für  
Kiefer-, Mund- u. Zahnkrankheiten  
täglich Nachmittag 2 Uhr.

Billigste Bezugsquelle email. Kochgeschirre. Einziges und grösstes Specialgeschäft der Provinz Sachsen.  
**Email. Kochgeschirre à Kilo 1 Mk.**  
officieren in großer Auswahl  
I. Geschäft Leipzigerstr. 84 am Thurm **Burghardt & Becher,** II. Geschäft Nearnstr.-Ecke am neuen Wochenmarkt.  
Wir machen unsere werthe Kundenschaft besonders darauf aufmerksam, daß in unseren Geschäften die Gegenstände zu den Preisen,  
wie offerirt und in den Schaufenstern ausliegen, auch abgegeben werden.

# Kinder-Kleidung.

**Neuheiten**  
für Knaben u. Mädchen  
in allen Preislagen u. Grössen  
empfehlen  
in grösster Auswahl

**Geschw. Jüdel,**  
Halle a. S.,  
101 Leipzigerstr. 101,  
Bazar für Kinder-Bedarfsartikel.